

Sortenempfehlungen 2025/26 – Winterroggen

Hinweise zur Fruchtart

Im Erntejahr 2025 wurde in Sachsen Winterroggen auf einer Fläche von ca. 32.300 ha (Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Mai 2025) angebaut. Damit erhöhte sich die Anbaufläche um ca. 1.100 ha im Vergleich zum Vorjahr. Die Kornerträge (Bezugsbasis Stufe II) erreichten 2025 in den LSV auf den D-Süd-Standorten 83,2 dt je ha, auf den Löß-Standorten 120,3 dt je ha und auf den Verwitterungs-Standorten 112,1 dt je ha. Damit lagen die Erträge auf allen Standorten höher, als im Vorjahr. Auf den D-Süd- Standorten leicht höher und auf den V- und Löß- Standorten deutlich höher.

Der Brotroggenbedarf ist relativ konstant. Über Vertragsanbau können Absatz- und Preissicherheit verbessert werden. Bei der Sortenwahl ist neben hohen Erträgen auf sichere Fallzahlen, ausreichende Hektolitergewichte und ein geringes Mutterkornrisiko zu achten. Mutterkorn spielte in diesem Jahr in einzelnen Beständen wieder eine Rolle. In der Neigung zur Mutterkornbildung gibt es mittlerweile verbesserte Hybridsorten, die teilweise das Niveau guter Populationsorten erreichen. Bei Sorten mit einer höheren Anfälligkeit ist die Abstimmung mit dem Vermarktungspartner vor der Sortenentscheidung erforderlich.

Bisher galten für unverarbeitetes Getreide, außer Mais und Reis, das zur Lebensmittelerzeugung bestimmt ist, bestimmte Höchstgehalte an Ergotalkaloide. Mit der Verordnung (EU) 2024/1808 wurde die Absenkung der Ergotalkaloidgehalte bei Roggen von 500 µg/kg auf 250 µg/kg auf den 01.07.2028 verschoben. Die Grenzwertreduzierung für Mutterkornsklerotien in unverarbeitetem Roggen von bisher 0,5 g/kg auf 0,2 g/kg gilt seit **01.07.2025**.

Für die Bestandesführung sind die Eigenschaften Lagerneigung sowie Anfälligkeit gegenüber den Blattkrankheiten Braunrost, Rhynchosporium und Mehltau von Bedeutung. Bei der Sortenwahl sind diese zu beachten und es sollten termingerechte Wachstumsregler- und Fungizidmaßnahmen geplant werden. Aktuelle Hybridsorten bringen einen Mehrertrag von ca. 15 - 20 % gegenüber den leistungsstärksten Populationsorten, was die höheren Kosten für Hybridsaatgut meist ausreichend kompensiert. Der Züchtungsschwerpunkt liegt in den letzten Jahren überwiegend bei Hybridsorten.

Sortenempfehlungen

Typ	D-Süd-Standorte	Löß-Standorte	V-Standorte
H empfohlen	KWS Tayo SU Perspectiv* ¹⁾ SU Karlsson¹⁾	KWS Tayo SU Karlsson ¹⁾	KWS Tayo SU Karlsson ¹⁾
H vorläufig	KWS Emphor SU Erling¹⁾ KWS Baridor		KWS Emphor SU Erling¹⁾ KWS Baridor
P	SU Bebop ³⁾		SU Bebop ³⁾

1) handelsübliches Z-Saatgut enthält 10 % Populationsroggen

2) Auslaufende Empfehlung

H = Hybridsorte P = Populationssorte

3) bei gezieltem Anbau vom Populationssorten

* EU Zulassung

Kornerträge der Landessortenversuche Winterroggen D-Süd-Standorte 2023 – 2025

	3)	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ					Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ				
		2023	2024	2025	24/25	23-25	2023	2024	2025	24/25	23-25
Anzahl Vers.		5	7	7	14	19	8	10	9	19	27
B (dt/ha) ²⁾		74,7	64,6	65,4	65,0	67,6	75,7	79,2	77,5	78,4	77,6
KWS Tavo (B)	H	108	106	105	105	106	106	104	104	104	105
SU Karlsson (B)	H	103	104	102	103	103	104	102	103	102	103
KWS Emphor	H		105	108	107			104	110	107	
KWS Baridor	H		104	111	108			104	105	104	
SU Erling	H		106	110	108			106	106	106	
SU Perspectiv* (B)	H	105	100	104	102	103	105	102	105	103	104
SU Glacia (B)	H	104	109	106	107	106	99	106	104	105	104
KWS Wisdor*	H			107					108		
SU Fred	H			104					100		
SU Torvi*	H			104					104		
KWS Fidalgor	H			106					106		
SU Bebop (B)	P	83	90	89	90	88	86	92	88	90	89

Kornerträge der Landessortenversuche Winterroggen Löß-Standorte 2023 – 2024

	3)	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ					Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ				
		2023	2024	2025	24/25	23-25	2023	2024	2025	24/25	23-25
Anzahl Vers.		4	4	3	7	11	4	4	3	7	11
B (dt/ha) ²⁾		97,3	75,5	97,7	85,0	89,5	104,6	90,6	109,5	98,7	100,8
KWS Tavo (B)	H	102	98	99	98	100	102	97	101	99	100
SU Karlsson (B)	H	98	102	101	102	100	98	103	99	101	100
KWS Emphor	H		99	103	101			100	99	99	
KWS Baridor	H		97	99	98			97	98	97	
SU Erling	H		100	99	99			103	100	101	
KWS Wisdor*	H			102					99		
SU Fred	H			98					96		
SU Torvi*	H			102					99		

Kornerträge der Landessortenversuche Winterroggen V-Standorte 2023 – 2024

	3)	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ					Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ				
		2023	2024	2025	24/25	23-25	2023	2024	2025	24/25	23-25
Anzahl Vers.		5	4	4	8	13	5	4	4	8	13
B (dt/ha) ²⁾		85,6	76,1	77,8	76,8	80,5	97,4	93,9	83,9	88,9	92,2
KWS Tavo (B)	H	107	105	106	106	106	104	105	105	105	104
SU Karlsson (B)	H	106	105	106	105	106	107	108	106	107	107
KWS Emphor	H		107	105	106			107	107	107	
KWS Baridor	H		108	101	105			103	106	105	
SU Erling	H		110	110	110			106	112	109	
KWS Wisdor*	H			109					111		
SU Fred	H			105					103		
SU Torvi*	H			109					106		
SU Bebop (B)	P	87	90	87	89	88	89	88	89	88	89

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsregler Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsregler

2) B = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugelände)

3) H = Hybridsorte P = Populationssorte

* EU-Zulassung

() ein Versuchsort weniger

Hinweise zum Sorteneinsatz

Hybridsorten

KWS Tayo zeigt höhere Erträge in allen Anbaugebieten. Die Standfestigkeit ist mittel, bei einer mittleren bis geringen Anfälligkeit für Mutterkorn. Die Blattgesundheit erreicht ein annähernd mittleres Niveau, jedoch ist auf Braunrost zu achten. Die Fallzahlen sind tendenziell hoch.

SU Karlsson ermöglichte auf den D-Süd- und Löß-Standorten ähnliche Kornerträge, wie KWS Tayo. Auf den V-Standorten lagen diese über KWS Tayo. Lager und Halmknicken können stärker auftreten. Die Blattgesundheit, mit Ausnahme von Rhynchosporium ist als durchschnittlich zu benennen. Die Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn ist höher.

Die Sorte **KWS Emphor** präsentierte in zwei Prüfjahren sehr hohe Kornerträge, auf D-Süd- und V-Standorten. Auf Lößböden waren diese durchschnittlich. Braunrostbefalls trat auf. Die Widerstandsfähigkeit gegen die weiteren relevanten Blattkrankheiten im Winterroggen sind durchschnittlich. In der Mutterkornresistenz gehört die Züchtung zu den besten Kandidaten im Sortiment. Die hohen bis sehr hohen Fallzahlen sind zu erwähnen.

KWS Baridor bringt bisher eine gute Resistenzausstattung gegen Blattkrankheiten mit. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering. Auch die Lagerneigung ist geringer. In zwei Prüfjahren waren seine Kornerträge auf den D-Süd- und V-Standorten auf dem Niveau von KWS Tayo. Auf Löß lagen die Erträge eher unter dem Durchschnitt.

SU Erling bestätigte seine sehr hohen Erträgen in den drei Anbaugebieten. Das Mutterkorn- und Blattkrankheitenrisiko ist mittel einzustufen. Die Neigung zu Lager ist eher gering.

Die EU-Sorte **SU Perspectiv*** verbuchte gute Kornerträge im Anbaugebiet D-Süd. Die Blattgesundheit der Sorte liegt überwiegend im mittleren Bereich, jedoch sollte auf Rhynchosporium geachtet werden. Die Fallzahl ist hoch, bei einer mittleren Neigung zu Lager und Mutterkorn. Halmknicken kann auftreten.

SU Glacia wurde auf den D-Süd-Standorten geprüft und zeigte dort Ertragsleistungen auf der Höhe von KWS Tayo. Die Standfestigkeit ist mit mittel, die Gefahr von Halmknicken mit leicht höher und die Blattgesundheit mit durchschnittlich zu bewerten. Nach Angaben des BSA ist mit einer mittleren bis höheren Anfälligkeit für Mutterkorn zu rechnen – ein Anbau- und Vermarktungsrisiko der Sorte.

Neu in Deutschland zugelassen sind **SU Fred** und **KWS Fidalgor**. KWS Fidalgor zeigte auf den D-Süd-Standorten hohe Erträge bei einer leicht unsicheren Standfestigkeit und guter Mutterkornresistenz. SU Fred's Kornerträge waren 2025 auf den D-Süd-Standorten mittel, auf den Löß-Standorten geringer und auf den V-Standorten leicht höher, als die Bezugsbasis. Seine Standfestigkeit und Mutterkornbewertung fielen positiv auf.

KWS Wisdor* und **SU Torvi*** sind neu zugelassene EU- Sorten. Sie standen auch in der deutschen Wertprüfung. Sie zeigten hohe bis sehr hohe Kornerträge auf den D-Süd- und V-Standorten sowie eher mittlere Kornerträge auf den Löß-Standorten. Das BSA beschreibt die Mutterkornanfälligkeit von beiden als gering. Die Lageranfälligkeit von Torvi wird bisher mit durchschnittlich und die von Wisdor mit hoch beurteilt.

Populationsorten

SU Bebop stand in den LSV auf den D-Süd- und V-Standorten. Die Erträge lagen auf einem ansprechenden Niveau für eine Populationsorte, aber deutlich unter der Leistung der Hybridsorten. Die Lagerneigung ist mittel bis hoch. Mehltau und Rhynchosporium können in mittlerem bis hohem Umfang auftreten. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- las- sung	Reife- zeit (Gelb- reife)	Äh- ren/ m ² 1)	Korn- zah/ Ähre 1)	TKM (g)	Pflan- zen- länge 2)	Stand- festig- keit 1)	Halm- knick. 4)	Mutter- korn 5)
KWS Tayo	2020	m	0	0/+	0/+	m	0	0	0/+
SU Karlsson	2023	m	0/+	0/+	0	m-l	0/-	0/-	0/+
KWS Emphor	2024	m	0/+	0/+	0/+	m-k	0	0	+
KWS Baridor	2024	m	0	0/+	0/+	m	0	0/+	+
SU Erling	2024	m	+	0/+	0	m-k	0/+	0/+	0
SU Perspectiv*	EU 21	m	0	0/+	0/+	m-k	0	0/-	0
SU Glacia	2022	m	+	0/+	0	m-k	0	0/-	0/-
KWS Wisdor*	EU 25	m	(0)	(0/+)	(0/+)	(m-k)	(-)	(-)	0/+
SU Fred	2025	m	(0/+)	(0/+)	(0/+)	(m-l)	(0/+)	(0/+)	+
SU Torvi*	EU 25	m	(0/+)	(0/+)	(0/+)	(m)	(0)	(0/-)	0/+
KWS Fidalgor	EU 25	m	(0)	(0/+)	(0/+)	(m-k)	(0/-)	(0)	0/+
SU Bebop	2021	m	0	-	0	l	0/-	0/-	+
Ø 2025 ³⁾		10.07.	589			153	2,3	3,1	1,6

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

2) k = kurz; m = mittel; l = lang

3) Daten der D-Standorte (Ø Bezugsbasis)

4) Neigung zum Halmknicken: + ... gering, 0 ... mittel, - ... hoch

5) Widerstandsfähigkeit gegenüber Mutterkorn: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

() geringere Datenbasis vorhanden, vorläufige Einschätzung

Sorte	Widerstandsfähigkeit gegen ¹⁾			RP- Ge- halt 1)	Stärke- ge- halt 1)	Hekto- liter- gew. 1)	Amylo- gramm (Temp.) 1)	Fall- zahl 1)
	Mehl- tau	Rhyn- chosp.	Braun- rost					
KWS Tayo	0	0	0/-	-	0/+	0	+++	+
SU Karlsson	0	0/-	0/+	0	0/+	0/+	0/+	+
KWS Emphor	0	0	0/-	-	(+)	0/-	+++	++
KWS Baridor	0	0/+	0/+	-	(+)	0	+	0/+
SU Erling	0	0	0	0	(0/+)	0/+	+	0/+
SU Perspectiv*	0	0/-	0	0	0	0/+	+	+
SU Glacia	0	0	0/+	0	(0/-)	0/-	0/+	0/+
KWS Wisdor*		(0)	(0/+)	(-)		(0/-)	++	(+)
SU Fred		(0)	(0/+)	(0)		(0)	0/+	(0/+)
SU Torvi*		(0)	(0)	(0)		(0/+)	0/+	(0/+)
KWS Fidalgor		(0)	(0)	(-)		(0/+)	+	(0/+)
SU Bebop	0/-	0/-	0/+	0	0/+	0/+	0/+	0/+ (↓)
Ø 2025 ³⁾	1,0	1,7	4,6					

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

3) Daten der D-Standorte (Ø Bezugsbasis)

() geringere Datenbasis vorhanden, vorläufige Einschätzung

(↓) geringere Fallzahlsicherheit

* EU-Zulassung

Stärkegehalt und HLG auf Basis Ernte 2024 bewertet